

5. Januar 1940

83

Q2

5.1.40

# Post auf hohen Touren

## Ein erfolgreiches Jahr in Bielefeld 41 Frauen sind im Postdienst tätig

Deutschen Reichspost sind im Kriege mannigfache größere Aufgaben unter erschwerten Verhältnissen gestellt, die zu lösen im Interesse eines reibungslosen Verkehrs höchste Anspannung aller zur Verfügung stehenden Kräfte erforderlich machen. Das vergangene Jahr brachte in den Septembertagen eine Umstellung mit sich, die auch beim Bielefelder Postamt nicht spurlos vorübergegangen ist. Wir brauchen hier nur an den erhöhten Brief- und Paketverkehr zu denken, den die Feldpost verursacht, ferner an die Einberufung von Arbeitskameraden zum Wehrdienst und nicht zuletzt auch an einen vielfach verstärkten Personenverkehr, der sich besonders in den von der Reichspost betriebenen Autobuslinien bemerkbar machte.

Das Jahr 1939 ist für das Bielefelder Postamt ein an Arbeit außerordentlich reicher Zeitabschnitt gewesen. Es ist erfreulich feststellen zu können, daß auch unter den Verhältnissen des Krieges in allen Dienststellen das Maß der Arbeit präzis und ohne Störungen immer weiter vorangetrieben werden konnte. Diese Tatsache findet einmal in dem schon in Friedenszeiten tadellos ausgerichteten Organisationsapparat ihre Begründung, darüber hinaus haben aber auch die neuen Ertrag- und Hilfskräfte sich schon bald sachlich in ihr neues Aufgabengebiet hineingefunden. Bei einem Gesamtüberblick über das zurückliegende Jahr kann das Postamt Bielefeld mit dem erreichten Ziel zufrieden sein.

Neu geschaffen wurde vor allen Dingen im Jahre 1939 die neue Pakethalle auf dem Grundstück des früheren Glasblütenwerks, die sich bisher gut bewährt hat. Sie fördert vor allen Dingen eine bedeutend schnellere Abfertigung, eine bessere Lagerung des Postgutes und gewährleistet durch direkten Gleisanschluß eine schnellere Verladung. Nicht zuletzt ist auch die kleine Bahnhofstraße vom Verkehr stark entlastet worden. — Im Postamt in der Reichspoststraße selbst ist eine Dienstwohnung im zweiten Stock zu Büroräumen ausgebaut worden. Diese Maßnahme steuerte insbesondere den engen Raumverhältnissen und sorgte für die Einrichtung zahlreicher großer und luftiger Büroräume.

Im Briefverkehr ist im vergangenen Jahre eine starke Zunahme eingetreten, die ihre Ursache nicht zuletzt auch durch die Einrichtung der Feldpost hatte. Der Paketverkehr liegt in etwa gleicher Höhe wie im Jahre 1938, ein Zeichen, daß die Bielefelder Wirtschaft trotz des Krieges in Ordnung ist. An Paketen mußten im Vorjahr dreimal soviel wie in früheren Jahren verarbeitet werden; trotz dieser gewaltigen Steigerung sind in Bielefeld keinerlei Störungen eingetreten, eine Tatsache, die den in dieser Abteilung beschäftigten Postmännern das



beste Zeugnis ausstellt. Hierbei sei jedoch nochmals der dringende Appell an die Bevölkerung gerichtet, die Feldpostpakete nur gut verpackt aufzugeben. Es ist leider keine Seltenheit, wenn dann — wie auch auf dem Bilde gezeigt wird — helfende Hände eingreifen und die schadhafte Pakete „operieren“ müssen.

Im Kraftwagenverkehr werden gegenwärtig zehn Linien betrieben, auf denen der Personenverkehr infolge der Einschränkung des zivilen Kraftverkehrs und der geringeren Zugfolge der Reichsbahn, die aber auch jetzt schon wieder bedeutend erweitert wurde, außerordentlich stark ist. Ferner darf hier die Einrichtung der Schnellomnibusse Bielefeld — Münster nicht vergessen werden, die in drei Doppelfahrten täglich die Gauhauptstadt mit Bielefeld schnell und sicher verbinden. — Die Zahl der Rundfunkhörer hat sich in unserer Stadt ebenfalls erhöht. Sie stieg von rund 22 500 im Jahre 1938 auf rund 25 500 Ende Dezember 1939. Auch im Landkreis kamen im Vorjahr rund 2000 neue Rundfunkhörer hinzu, so daß wir hier jetzt insgesamt 7000 zählen können.

Eine notwendige Folge des Krieges war auch die Einstellung von Frauen in den Postdienst, in dem bisher 41 beschäftigt sind. Sie erfüllen ihre Anforderungen schon nach kurzer Dienstzeit zur Zufriedenheit sowohl in der Briefzustellung, wo 15 Frauen eingesetzt wurden, als auch an anderen Dienststellen, wie beispielsweise am Schalter oder in der Briefabgangsstelle am Bahnhof.

Auch im neuen Jahr wird sich die Reichspost in Bielefeld bemühen, anzuknüpfen an die bisher erzielten guten Erfolge; bei einem kleinen Maß an Mitarbeit und Rücksicht aller Volksgenossen für die veränderten Verhältnisse wird das Postamt Bielefeld auch für die Zukunft alle Wünsche und Forderungen erfüllen, jeder Arbeit und Aufgabe gerecht werden können. — d.

30.1.5.83 r. 112